

Wernigerode



Vier Wochen, um Harzer kennenzulernen

Was sich Kurprediger während Sommergebietung für Wernigeröder Pfarrerinnen vorgenommen hat

Meldungen

Puppentheater und Konzert

Schierke (vs) • „Rotkäppchen“, einer der Klassiker der Märchensammlung der Brüder Grimm, ist heute im Musikpavillon des Schierker Kurparks zu sehen. Das Puppentheater, zu dem alle kleinen Gäste herzlich eingeladen sind, beginnt um 15 Uhr. Einige Stunden später, ab 19.30 Uhr, erfreuen Viola und Burkhard Spormann sowie Ulf Kammler alias AkklaMando aus Wernigerode ihre Zuhörer mit schönen Duetten, bekannten Songs, deutschen Volks- und Liebesliedern. Der Eintritt zu den beiden Veranstaltungen ist kostenfrei, informiert eine Sprecherin der Schierker Tourist-Information. Da die Veranstaltungen nur im Freien stattfinden können, müssen sie bei Regenwetter leider ausfallen.

Service

Verstopfungsnotdienst

Dell, Tag + Nacht, ☎ 0 39 43/4 44 97

Gern veröffentlichen wir auch Ihren Text. Rufen Sie uns an: 0 39 43/92 14-40

Beratung für Pflegebedürftige

Wernigerode (vs) • Die Verbraucherzentrale bietet für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen eine kostenfreie Beratung an. Ratsuchende können sich unter der Telefonnummer (0800) 100 37 11 montags, donnerstags und freitags von 9 bis 12 Uhr sowie dienstags von 14 bis 18 Uhr informieren.

Gottesdienste, Beerdigungen, Gespräche in den Gemeinden – Gastpfarrer Hermann de Boer hat in seinen vier Wochen in Wernigerode einen vollen Terminkalender. Vor allem will der Leiter eines Netzwerks von Pastoren im Ruhestand aber die Region und ihre Bewohner kennen lernen.

Von Holger Manigk Wernigerode • Berge ist er aus seiner Heimat im Deister bei Hannover gewohnt – „aber nicht so hohe“, scherzt Hermann de Boer. Der Superintendent im Ruhestand ist in diesem Sommer Kurprediger für die evangelischen Wernigeröder Kirchengemeinden – wenn die anderen Pfarrer in ihren wohlverdienten Urlaub fahren.

Für den 69-Jährigen ist die Ferienvertretung im Harz eine Premiere – er tritt die Nachfolge von Friedhelm Klein aus Celle an, der die Rolle des Gastpfarrers jahrelang übernommen hatte. „Ich habe mich vorher bei ihm erkundigt, was mich in Wernigerode erwartet“, berichtet der Leiter der Evangelischen Zehntgemeinschaft Jerichow, die Aushilfen für Pfarrstellen koordiniert (siehe Infokasten).

Predigtreihe mit Heilungsgeschichten

Die Stadt und ihr Umland kennt de Boer schon von Tagesausflügen, doch nun wolle er die Region richtig entdecken: „Ich habe mit meiner Frau – sie begleitet mich immer bei solchen Diensten – schon die Kloster Drübeck und Ilsenburg erkundet. Halberstadt und Gernrode stehen noch auf



Hermann de Boer ist noch bis 16. August als Gastpfarrer für die beiden evangelischen Kirchengemeinden Wernigerodes da. Seinen Arbeitsplatz hat er im Pfarrbüro an der Johanniskirche. Foto: Holger Manigk

dem Programm, dazu sicher ein paar Wanderungen.“

Viel wichtiger ist für ihn jedoch, seine Schäfchen aus der Neuen Evangelischen Kirchengemeinde und der Christusgemeinde Wernigerode-Schierke kennenzulernen, die er nun vier Wochen lang betreut. „Die Pfarrerinnen Heide Liebold und Kerstin Schenk haben mir am Freitag die Kirchen gezeigt, dazu schon erste Kontakte zu den Gemeindegliedern vermittelt“, erläutert Hermann de Boer.

Vorgenommen habe der Niedersachse sich für seine Zeit in der bunten Stadt am Harz vor allem, Kranke zu besuchen, die in den vergangenen Monaten kaum Kontakt zu anderen Gläubigen hatten. „Dafür fehlt einem normalen Gemeindepfarrer gewöhnlich die Zeit – eine der schönen Seiten meiner Tätigkeit.“

Dazu hat er sich für seine vier Gottesdienste eine Predigtreihe mit Heilungsgeschichten aus der Bibel ausgewählt. „Das passt gleich in doppelter

Hinsicht: Einerseits zum Thema Kurprediger, andererseits zur Corona-Krise“, erläutert de Boer. An diesem Wochenende gehe es in der Johanniskirche um eine Geschichte aus dem Matthäus-Evangelium, die sich um das Berühren und Berührtwerden dreht.

Erfahrung in Mecklenburg, Brandenburg und Altmark

Ein besonderes Erlebnis wird für de Boer sicher auch eine Segensandacht am Sonnabend in

der Schierker Bergkirche. „Ein Ehepaar aus Schleswig-Holstein will sich nach drei Jahren Ehe noch kirchlich trauen lassen – dass sie sich ausgerechnet den Ort am Brocken dafür aussuchen zeigt, welchen Ruf die Region bei Wanderfreunden genießt“, sagt der Gastpfarrer.

Als solcher habe er schon in sechs Kirchengemeinden ausgeholfen. „Vom Osten Brandenburgs bis in die Altmark und nach Mecklenburg“, so der Mann, der sonst in Springe bei Hannover wohnt. „Es

Zehntgemeinschaft

• 1999 haben sich Pfarrer im Ruhestand unter dem Motto „Wir haben Zeit – wir geben Zeit“ zur Evangelischen Zehntgemeinschaft Jerichow (EZG) zusammengeschlossen.

• Rund 60 Gastdienstleistende gehören der Organisation mit Sitz am Kloster Jerichow (Landkreis Jerichower Land) nahe der Elbe an.

• Der biblische Aufruf „Gebt den Zehnten“ (Mal.3,10) bildet den Hintergrund. Die Ex-Pfarrer geben den Zehnten nicht in Form von Geld, sondern Zeit: Das sind etwa vier Wochen im Jahr. Schwerpunkt der Arbeit der EZG sind Gemeinden der Evangelischen Kirche Mitteldeutschland (EKMD), der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-Oberlausitz (EKBO) sowie Teile der Nordkirche (Sprenkel Mecklenburg und Pommern).

• Dazu leisten EZG-Mitarbeiter von Mitte Juni bis Mitte September Präsenzdienst in der Klosterkirche. Quelle: www.ezgj.de

ist unheimlich spannend, die regionalen Unterschiede im Gemeindeleben zu erfahren“, hebt er den Reiz seiner allsommerlichen Wanderschaft hervor. Doch eines treffe für alle seine Kurprediger-Stationen zu: „Egal wo, meine Frau und ich sind immer herzlich aufgenommen worden – so auch jetzt in Wernigerode.“

Stadtgottesdienst mit Kurprediger Hermann de Boer am Sonntag, 3. August, ab 10 Uhr in der Johanniskirche